

einem ebensolchen endet⁵⁵. Wie bei der Urkunde von 1266 malte der Fälscher also das Kreuz eines Ordens auf das Stück. Dass Cicci seine Vorfahren unbedingt als Mitglieder der Johanniter sehen wollte, mag auch damit zusammenhängen, dass der Zugang zur Nobilität der Toskana 1590 bzw. 1746 nach dem Vorbild der Malteserritter gestaltet worden war⁵⁶. Jener Angelus jedenfalls stand bereit, gegen die Muslime in den Kampf zu ziehen, und zwar sowohl zu Lande als auch zu Wasser⁵⁷. Überhaupt bekundete er seinen Entschluss auf Knien und mit einem Handkuss gegenüber einem hochrangigen Mitglied des Ordens. Schließlich versprach er, innerhalb von sechs Monaten nach Rhodos aufzubrechen⁵⁸. Die Urkunde endet nicht nur mit der Unterschrift eines gewissen Johannes, der das Ganze geschrieben haben will, sondern auch noch mit einem Doppelkreuz, das wohl stilecht wirken sollte. Schon 1216 soll der Meister der Johanniter auf Rhodos bekannt gegeben haben, dass ein Petrus, Sohn des Baronto, in den Orden aufgenommen worden sei⁵⁹. Spätestens hier fällt die falsche Datierung auf, denn der Orden wurde erst 1309 nach Rhodos verlegt. Bereits eine Urkunde, die vorgibt, von 1254 zu sein, tut kund, dass unter den Cicci zwölf Kreuzfahrer waren, von denen sieben im Kampf fielen und hiervon fünf unmittelbar im Dienst des Kreuzes⁶⁰. Schließlich scheint es darüber hinaus auch eine von Domenico Cicci persönlich verfasste Geschichte Pisas gegeben zu haben, in der behauptet wurde, seine Familie sei sogar bei der Erstürmung Jerusalems im Jahr 1099 zugegen gewesen – doch gilt dieses Machwerk heute als verschollen⁶¹. Dass der Fälscher auf solche Ideen kam, ist nicht völlig abwegig, denn schließlich spielten die Pisaner tatsächlich eine gewisse Rolle während

55) Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Pacini e Palagi 1301 Marzo 29.

56) Vgl. BOCCHI, L'avventura (wie Anm. 11) S. 71.

57) Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Pacini e Palagi 1301 Marzo 29: *contra et adversus Agarenos tam per terram quam per aquam*.

58) Ebd.: *Et quod dominus Angelus iurando ad sancta dei euangelia promisit infra sex menses ab hodie Rhodium iturum*.

59) Vgl. Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Pagini e Palagi 1216 Giugno 24; BOCCHI, L'avventura (wie Anm. 11) S. 52f. (Edition).

60) Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Galletti, Secolo XIII–Secolo XIV, 1.5: *habuit dicta familia duodecim Crucesingnatos / septem mortuos in bellis / quinque mortuos in sacro servitio et fuerunt decorati signo sanctae crucis*. Für einen toten Kreuzfahrer der Familie aus dem Jahr 1216 vgl. Florenz, Archivio di Stato, Acquisto Pagini e Palagi 1216 Dicembre 1; BOCCHI, L'avventura (wie Anm. 11) S. 53 (Edition).

61) Vgl. BOCCHI, L'avventura (wie Anm. 11) S. 22, 66.